# Elsterberger Nachrichten.

## Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für Elsterberg u. Umgegend

Amtsblatt für ben Stadtrat zu Elfterberg. Als wöchentliche Beilage: "Illuftriertes Sonntagsblatt."

Für bie Schriftleitung verantwortlich: Bruno Sinfding in Elfterberg.

Die "Allerberger Nachrichten" erscheinen Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. (Die Ausgabe erfolgt abends vor jedem Erscheinungstage.) — Der Zeitungs-Preis (im voraus zahlbar) bei freier Lieferung in's Haus beträgt viertetjährlich 1 Mt. 10 Pf. Die einzelne Rummer 10 Pf. Außerdem nehmen alle Postanstalten sowie deinderträger Bestellungen darauf an. — Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags nur die Patestens mittags 12 Uhr für die betressenden Kummer angenommen und wird die Agespaltene Klein-Zeile oder deren Kaum mit 10 Pfennigen, auf der ersten Seite die Zesspaltene Klein-Zeile wii 12 Pfennigen berechnet. Kleinste Agleinfte Ageingen derechnet. Rleinfte Inferatgebühr 20 Bf. Mle Bufdriften werben franto erbeten.

Mr. 140.

Sonnabend, den 29. November 1902.

 $\overline{f 2}$ 8. Jahrg.

Die am 1. Dezember fälligen

Stadtanlagen

auf ben 4. Termin find gur Bermeibung ber zwangsweisen Ginziehung langftens bis

15. Dezember 1902 an die Stadtsteuereinnahme zu entrichten.

Elfterberg, am 28. November 1902.

Der Stadtrat.

#### Deutscher Reichstag.

Mittwochsitzung.

Donnerstagfigung.

Donnerstagsitzung.

Am Donnerstag sollte die zweite Le ung des Folltarifs beginnen, es ging jedoch sofort ein von der Mehrheit gestellter Antrag ein, den Tarif gleich im ganzen nach den Kommissone beschäussen mit Ausnahme einiger wenigen Abscheitigen mit Ausnahme einiger wenigen Abscheitigen mit Ausnahme einiger wenigen Abscherungen anzunehmen, was dei der Minderheit Bewegung hervorries. Präsident Graf Ballerstrem hatte Bedenken, ob dieser Antrag nach der Seitzerung hierüber, dat jedoch die Herren, sachlich zweichenung zuläsig sei, und erössete eine Seitzerung hierüber, dat jedoch die Herren, sachlich zu des hieren haben gestieren, sachlich zu der in den Wind gu bleiben. Das war aber in den Wind gu bleiben. Das war aber in den Wind gestieren, dat ich der Kebener der helben freisinnigen Parteien und der Sozialdemokraten sorbetten einen Tag Bedenktzeit — eine "Galgenfrist", wie herr Bebel meinte. Abg. Ba sierm ann (utl.) bagegen hielt eine Stunde sitz ausreichend, woraus die Sozialisten mit Gelächter antworteten. Abg. Singer (Soz.) nannte die Mehrheitsparteien eine "Räuberbande", war sienen Ausgeheitsparteien eine "Rüuberbande", war sienen Rebertracht". Se erhielt der Debnungsruse, ebensowiel sein Genosse Ullrich süren dieden Zwischen vor und sprach von "totaler Niedertracht". Se erhielt der Debnungsruse, ebensowiel sein Genosse Ullrich süren der Krüssen Schandal! Standal!" Ronservative erwiderten: "Schmistien auf die Tische Abg. Allrich sieder "Schandal! Standal!" Ronservative erwiderten: "Schmistien Die Antwort war: "Das brauche ich nicht!" Der Tumult seste von neuem ein. "Raschen Stehe Der Atm und Abg. Stad thagen (Soz.) wurde zur Ordnung gerusen. Alls die Stehe das en Keichten, die an Wien ertnuern, gab es noch nie im bentschel höte en Riem unwermindert fort. Solche Scenen, die an Wien ertnuerm, gab es noch nie im bentschen Reichstage. Erft in später Stunde erfolgte Bertagung.

#### Politische Rundschan.

- Der Raifer, ber tags vorher an ber Beifetjung Rrupps in Effen teilnahm, wohnte

Donnerstag vormittag in ber Technischen Hochsichule zu Charlottenburg-Berlin Borträgen ber Schiffsbautechnischen Gesellschaft unter bem Borsis bes Großberzogs von Olbenburg bei. (Rrouprinz Wilkelm wurde von der Gesellschaft zum Sprenmitglied ernannt.) Wittags empfing ber Monarch ben bishertgen nordameritanischen Botichafter White, ber sich verabschiedete. Am heutigen Kreitag mittag beteiligt sich ber Kaiser an der Einweithungsseier der Oberlausiger Ruhmeshalle in Görlig. Abends trifft er zur Jagd bei dem Fürsten hendel v. Donnersmard in Neubed (Oberschesen) ein.

— Ronig Wilhelm von Wüttte mberg

— Rönig Bilhelm von Burttemberg trat ber Deutigen Rolonialgefellicaft bet. Er wünscht ben tolonialen Bestrebungen jum Segen bes Baterlandes ben besten Erfolg.

bes Baterlandes ben besten Ersolg.

— Die Beisetzung Alfred Friedrich Krupps hat auf alle Beteiligten ben tiesten Einduck gemacht. Alles äußere Gepränge war vermieden worden, solches hätte auch nur körend gewirkt, wo die Herzen an der Totenseier teilnahmen. Und von herzlicher Teilnahme, von aufrichtiger Liebe und Berehrung für den Berblichen waren sie alle erfüllt, die dem Sarge solgten, vom deutschen Kaiser bis herad zum geringsten Arbeiter der großen Kruppschen Werte. Und das dem Wohltstier ungezählter Tausender, dem nimmermüden Bater seines Arbeiterheeres gerade von Seiten der jenigen der Sistbolch ins herz gestoßen ward, die sien sum allergrößten Danke verpslichtet waren, daß sein Side ein side ein jo tragliches war, das bewegte die Trauernben am allertiessen vas des bewegte die Trauernben am allertiessen une schwenzlichsten. Dieser Gedanke beschwerte aller Herzen; ihm gaben sowell der Eristliche am schwerzlichsten. Dieser Sedante beschwerte aller herzen; ihm gaben sowohl der Seistliche am offenen Brade, wie der Lettende Direktor der Kruppischen Werke Ausdruck, diesen Sedanken ershod der Kaiser in seinen unvergleichlichen Rede zu einem leuchtenden Fanal, das das Andenken Alfred Friedrich Krupps ledendig und in Shren erhalten wird dei Krudern und Enkeln. — Sin Erlaß an die Arbeiter der Kruppssich Werke versichert, das die Arbeiter auch nicht der geringte in der bisherigen Weise weitergeführt werden, und daß sin Bestürchtungen vorhanden ist. — Die italienische Staatsanwaltschaft ist, wie ergänzend berichtet wird, entschließen, mit aller Energie gegen das neapolitanische Standalblatt, das Herry krupp zuerst verstungeben, das hern Krupp zuerst verleumbete, vorzugesen, und da auf Grund des Prefgeseges den Ber-leumdern nicht beizukommen ist, diese als allge-meine Berbrecher zu behandeln. Mehrere Per-sonen wurden bereits verhaftet.

— Im braunsch weigischen Lanbtage begann Donnerstag bie Beratung ber Borlage betr. Auslegung bes Regentichaftsgeseles. Kreis-birektor Langerfeld verlas unter hinweis auf eine soeben erschienene Schrift bes Landgerichtsbirektors Kulemann im Namen von neun Abgeordneten

folgende Erklärung: Sie könnten ber Borlage nur zustimmen, wenn bie Regierung erkläre, ob und welche Schritte sie gethen habe, um bie Thron-besteigung bes Sumberländers herbeizusubren, und

welche Schritte sie gethan habe, um bie Spronbesteigung des Cumberländers herbeizusithren, und welchen Erfolg ihre Schritte gehabt hätten?

— Es wird Ernst mit dem Zwangsversfahren gegen Benezuela. Die beutichen Kreuzer "Amazone", "Artadne" und "Riode" haben bereits Befehl erhalten, friegsmäßig sit Benezuela auszurüften. Sie duften Mitte nächser haben bereits Befehl erhalten, friegsmäßig sit Benezuela auszurüften. Sie duften Mitte nächser Boch seellar sein. Die deutsche Streitmacht in den amerikanischen Gewässen wird damit auf steben Schisse unmachen, denn die Kreuzer "Gazelle", Wineta" und Falke", sowie das Kanonenboot "Banther" befinden ka schon an Ort und Stelle. Der Kreuzer "Nobe" ist 100 Meter lang und 11,8 Weter breit; er fährt mit 8000 Perdektästen und zwei Schrauben 21 Seemeilen in der Stunde. Bestückt ist er mit 10 Geschügen mittleren und 18 leichten Kalibers, sowie mit 2 Korpedorochen. Die Besatung ählt 244 Mann. — Die Londoner Times schreibt u. a.: Wenn Sasro ein Staatsmann wäre, würde er die gerechen Ansprüche Englands und Deutschlands schemassisch und Kerbot der Sindig und Deutschlands schemassisch und Deutschlands schemassisch und Deutschlands schemäßte befriedigen, da seine Berusung auf die Woorroe Wöckten amertkanische Berhältnisse) von Nordamerika nicht beachtet werde. Se sei kein Erund, anzunehmen, des Kanennels dies nicht könne und Deutschland

Englands und Deutschlands scheunigk befriedigen, da seine Berusung auf die Monroe-Doltrin (Bersot der Einmischung auropäischer Mächte in amerikanische Berhältnise) von Nordamertka nicht beachtet werde. Es sei kein Grund, anzunehmen, daß Benezuela dies nicht könne, und Deutschland und England hätten mit Recht beschlossen, sich von Castro nicht länger mit Verfprechungen verströßen zu lassen. Im ökerreichen. Ich von Castro nicht länger mit Bersprechungen verströßen zu lassen. Im ökerreich ich den Reichstantag der Jungsschen auf Borlegung eines Wehre Builitärdienkzeit einzestührt und sir die zuwusches die zuwusche Wilitärdienkzeit einzestührt und sir die zuwusches der kleinen Landwirte, eine Begünktigung selfgesest werben soll. Auf Annahme dieses Dringlichfeitsantrages ist wohl so wenig zu rechnen als auf die verfassungsmäßige Erledigung des übrigen gestzgeberischen Maierials, in dessen Beratung der Keichrat wegen der Ungahl der Dringslichfeitsanträge disher noch immer nicht hat einstreten können. Da wird dann schließlich doch wieder nichts anderes übrig bleiben, als die off ersprobte Schlummervolte des § 14 aufs neue hervorauslosen. Dieser § 14 ist bekanntlich dem öherreichischen Rarlamentarismus auf den Leit zugeschnitten und ermächtigt die Regierung zur Bestertung von Gesehen, deren Beradichedung der Reichsta unmöglich macht.

Schweiz. General Delarey nahm am Donnerstag in Zürich die vom schweizerischen Burenhissen und deiner Reldung der "Bossenschieren Bereitag reise er nach Parts weiter.

Bon dem Kriegsgericht in Senstwerden nach einer Weldung der "Bossenschieren Beieber, etwa 150 000 Fr., in Empfang. Am heutigen Freitag reise er nach Parts weiter.

Bon dem Kriegsgericht in Genstwerwegen Dienstweizerung während der "Best. gieben Tag ver die vor Schliftliche Wachmänner wegen Dienstweigerung während des lestungen Kreitag reisen verurteilt. Gestern ist einer sogar mit nur 48 Stunden Arrest davongesommen.

#### Aus Sachsen.

— Das fächfische Ministerium bes Innern veraulagt bie Kreishauptmannschaften in einer neuerlich erlassenen Berordnung, bie Ditsebörben noch besonders barauf hinzuweisen, baß

bie Ermittelung ber nach Maßgabe ber Berordnung vom 4. März 1881 zu leistenden Entschädigungen für Tiere, die wegen Seuchen getötet werden, unter Leitung des Gemeindevorsiehers, Bürgermeisters oder Stadtrates desjentigen Ortes zu ersolgen habe, in welchen die Taxation statsfinde.

— In Sanzig d. Orchaf spielte sich ein empörender Borfall ab. Der Fuhrkneckt Lamprecht aus Oschaf hatte dort einen Wagen Steine getaden und erdreistet sich, am Ausgange von Ganzig, in der Rähe des letzten Gutes, einen eichenen Pfosen mitzunehmen. Der Gemeindevorstand Bennewig, der dies zusällig sah, unterlagte es ihm, woraus Lamprecht grob und unverschaft antwortete. Daraushin gab sich Bennewig als Gemeindevorstand zu erkennen. Lamprecht fprang nun vom Wagen und versetze ihm einen Stoh vor die Brust. Dasdei kam der Fuhrknecht zu Fall, rasse sich der wieder auf und schlag Herrn Bennewig mit dem ungedrechten Petischenktel deraut auf den Kopf, das der Getrossen blutüberkrömt zusammendrach. Zanuprecht suchte nuch da Leute herbeitamen, schnell davonzulommen, sied under führer Beladenen, siede der der der den Und beite und beite und beite und beite und beite und kehre mit dem köner beladenen Pflager den Getroffene blutüberftrömt gusammendräch. Lamprecht suchte nun, da Leute herbeitamen, schnell davonzukommen, hieb undarmherzig auf seine Pferbe ein und suhr mit dem schwer beladenen Wagen in Galopp in der Richtung nach Jichopau zu. Sin Ganziger Sinwohner solgte ihm, um seine Personalien seinwohner solgten dam die um beur Wagen, du Lamprecht in der Sile vergessen hatte, rechtzeitig zu bremsen, ins Kollen, das Handpserd sützte, der Wagen ging diesem über die beiden Hinterbeine und kam drauf zum Stehen. Das Tier mußte noch am Abend getätet werden, während der Knecht am anderen Morgen verhaftet und in das Dschaßer Sesianguis gedracht wurde.

— Die Reuwaßten zum Stadtverordnetenskollegium in Erism nitschau, die in diesem Jahre zum ersten Mal nach dem Dreiklassenspskem ersolgten, sind nunmehr beendet, und zwar üben in der Ankeltung von 141 Wirgern 104 ihr Waglrecht aus. Gewählt wurden abermals 9 Vertreter der Ordnungsparteien, so das diese iest 21 Size im Rollegium haben, mährend die Sozialdemokratie nur durch 6 Stadtverordnete vertreten is.

Ogialdemokratie nur durch 6 Stadtverordnete vertreten ist.

— Während in den niederen Gebirgsgegenden über trodene Kälte geflagt wird, ift auf den Höhen von Oberwiesenthal Schnee gefallen, der bereits einen Verkehr leichter Schlitten gekattet.

— Der Stadtrat zu Auerbach hat des schließen, für die diesjährigen Stadtverordneten wahlen die Souvertwahl einzuführen. So werden nur Stimmzettel angenommen, die unter verschlossenem Couvert abgegeben werden. Couverts werden am Wahltage am Singange zum Kahlsloffenem Couvert abgegeben werden. Souverts werden am Wahltage am Singange zum Kahlsloffen. Wenem sie niem Käbtischen Angekellten bereit gehalten. Wenn in einem Couvert mehr als ein Stimmzettel ift, so sind die sämtlichen im Couvert befindlichen Stimmzettel ungültig.

— Die Gewerbetamm zur Plauen, die am Mittwoch zum ersten Wale in Zwickau tagte, sprach sich für die Sinsührung des obligatorischen Beständungsnachweises im Baugewerbe aus, ferner sir eine Abänderung der Sasimitsordnung vom 28. Januar d. 3. dahn, daß den Angestellten außer der täglichen achtsündigen Ausepause in sieder Woche eine ununterbrochene 18 sindvogen kubepause gewährt werde, wogegen alle weiteren in der Kerordnung vorsessenderen Rausen in Wegafall

jeder Woche eine ununterbragene to nunvige Julys-paufe gemährt werde, wogegen alle weiteren in der Berordnung vorgesehenen Paufen in Wegfall tommen sollen. Sublich beichlob die Kammer, ein Gesuch des Reichenbacher Gewerbevereins an die Generaldirektion der Sächflichen Staatseisenbahnen um Berbefferung ber Rachtzugeverbindung von Leipzig nach bem Bogtlande ju unterflügen.

#### Aleine Chronik.

— Seit vielen Jahren hat die Elbe keinen fo niedrigen Wassserschand gehabt, wie gegenwärtig.

— Dem grausgen Schäfal, lebendig begraben zu werden, entging ein Sätchereibsiker in Altenburg. Derfelbe hatte deim Entladen seines Sewehrs einen Schuß in die Brust ersalten und war in Starrkramps versalten, sodaß man ihn sür tot hielt. Die Todesanzeige war bereits verössentlicht, als ein hinzugezogener Arzt den Irrtum demerkte nud den Todgesagten in's Leben zurückries.

— In Gera hat sich aus Furcht vor Strase wegen kleinerer Jehltritte die 19 jährige Putzerin Schwarz im Mihligraben erkäntt.

— Im Berliner Zentralhofel plaste am Donnerstag ein Dampstesselrobr, wodei ein Arbeiter schwer, drei leichter verletzt wurden.

— Sine Feuersbrunst suche die Wiener Tabathauptsabril heim. Es entsand bedeutenber Schaden. 3 Wehrleute wurden verwundet.

In Rom murben bie Graber ber alteften

— In Rom wurden die Gradet det allesten Ansiedler aufgedeckt. In einem lag ein Kind in einem Sarg aus einem hohlen Baumstamm.

— Die Studenten der italienischen Universität Catania sirelten, um Examenerleichterungen zu erreichen. Die Streitbrecher werden verprügelt, die Prosesson ausgepfissen.

— Paris hat eine neue Millionen-Affaire. Der Direktor der Bersicherungsgesellschaft "Hosse

nung" in Paris flüchtete nach Unterfolagung

nung in partin gr. 9 Brill. Fr. — Der danische Obergerichtsanwalt Arendrup
Sobn des früheren Gouverin Ropenhagen, Sohn bes früheren Gouver-neurs von Danifch Weftindien, hat fich nach einer Blattermelbung wegen ungludlicher Spefulationen ericoffen.

an Savanna auf Ruba ift ber Gene-ralausftand beenbet. Rur die Bigarrenarbeiter

fireiten noch.
- Ueber einen neuen Ausbruch bes Bultans Soufriere wird aus R in geto mn auf ber britifche weftinbifden Infel Saint Bincent berichtet. Bwei

Orte mußten geräumt werben.

— Mit vergiftetem Pestferum wurden die ganzen Bewohner eines Dorfes bei Gudjerat in Britisch-Indien geimpft. 20 Personen sind bereits geftorben.

#### Aus dem Gerichtsfaal.

In Dresten murbe ber frühere Dbermatrofe Speck, ber einen Genbarmen erichoft, als dieser ihn wegen Raubmords verhaften wollte, zu 15 Jagren Zuchthaus verurteilt. Wegen bes Raubmords wird er nach Altona ibergeführt. — Der Antrag bes im Leipziger Bantprozeh

— Der Antrag bes im Leipziger Bankprozeß zu der Jahren Gesängnis verurteilten Dr. Genhich auf Wiederausnahme des Strasversahrens wurde vom Zandgericht Leipzig abgelehnt.
Berlin, 28. November. (H. T.-B.) Der Sotterieeinnehmer und Bankier Miglaff ift gestern wegen Unterschlagung hier zu 3½, Jahren Auchtbaus und 5 Jahren Ehrverluft vereurteilt worden.

Beuthen, 28. Novbr. (5. T.B.) Gestern wurde hier Frau Cafpari Golbe von ber Antlage ber Berleitung gum Meineid freiges fprocen.

#### Wos is überlaa?

Fern Luftballon e Rattenfall, E Bindeltraig. fern Sühnerstall, E Goldwog fer en Battelmaa, S Jallestuch fern Rickerhab', E Ujenichtrm rings im be Sunn, E Rachtlicht in dr Mittigskunn, S Keiwoong in re Wintelgaff', E Raachruhr af e Wasterfaß, Rodel un Zwern sern Kerchturmknopf, & Strubut fer en Beigfuhltopf, In Mittigemohl e Rinneridub, In Mittigsmohl e Kinnerschuh, hern Haustyrann e Kuppenstu, hern Gefant e Middensuß, gern Elesant e Middensuß, gern Enschedundarm e Wasserhut', E Millichstroß sern Spednät, E Mattelraas' sern Spednät, Gersch Murmeltier e Rotenbuch, hern Eintensich e Taschentuch, hern Seigling e Cylinderhut, Hern Seigling e Cylinderhut, In Neichstog e dreifind'ge Red, E Chamberlaa, e falsche Getheet\*) — De Feiertog e Dazenschuß
Un Moongoerklimming, Ueberdruß, E Bortmanneh wie ausgesehrt, E Bruischraft, dar kaa Maus ernährt, Derzu Besuch, när nuble Leit — — Uh wieh, uh wieh! — 's is soht fer heit.

1) Winbeltrodner. 2) falfches Gethu, Berftellung.

\*) Berfaffer von "Frifche Grüne." Geschichten in vogtlänbifcher Munbart, soeben jum Breife von 50 Bfg. im Berlage von Richard harb hartet, Rlauen, ericienen.

#### Elfterberg, den 28. Rovember 1902.

Efficeberg, den 28. November 1902.

— Trot der fortschreitenden Kultur und geistigen Auftärung hätt man noch vielseitig an den Traditionen unserer Worfahren sest und glaubt an die Wundertrast des auf den 30. November sallenden heiligen Andreas. Man greift an dem ihm geweihten Abend zu allerhand Orakeln, welche die Jukunit verraten und den Schleier aller Seheimnisse lüsten sollen. Das beliediesen Orakelspiel ist das Bleigiesen, wobei man das geschnolzene Metall durch den Ring eines Erhschlichels in ein Gefäh mit Wasser gießt, wodurch die verschledensten Sestatungen erstehen, die zu allerhand heiteren Beutungen Ansa geben.

#### Birdlide Nadridt.

Am 1. Abventssonntag vormittags ½ 10 Uhr Ein-weisung des Hern Archibiasonus des. Hochmuth. Abeuds 6 Uhr Abendmahlsseier. Anmeldung von ½ 6 Uhr an auf dem Altarplate. Donnerstag, den 4. Dezember, abends 8 Uhr Bibelstunde in der Sakriftei. Kreitag, den 5. Dezember, normittags 10 Uhr

Breitag, ben 5. Dezember, vormittags 10 Uhr Wochenfommunion. Das Wochenamt für die Stadt hat Herr Paftor Hochmuth, für das Land herr Paftor Schwarge.

#### Birchliche Vereinsnachricht.

Mittwoch, ben 3. Dezember, abends 8 Uhr Miffionstrangen.

#### Reuefte Nachrichten.

Bertin, 28. November. (H. T.-B.) Die Morgenblätter befprechen an leitenber Stelle die geftrige Reichstagssitzung und konstateren einstimmig, daß der deutsche Reichstag seit seinem Bestehen eine derart fürmische Tagung noch nicht ertebt hat.
Bertin, 28. November. (H. T.-B.) Die Bertiner Stadtverord netenversammtung beschlos gestern die Abnahme der angekundigten Unselhe von 228 000 000 Mart. In gesteiner Sigung wurde die Kandibatur des Regierungsrats Reicke sür den Posten des 2. Bürgermeisters aebillat.

getnungsrats Reide sur den Posten des L. Bürgermeisters gebilligt.

Marfeille, 28. Novbr. (H. T.-B.) Das Syndifat der Reeder versammelte sich gestern, um über die Lage zu beraten. So ninmt davon Kenninis, daß der Arbeitervertrag vom vortgen Zahre gekündigt worden ist, und schiebt die Berantwortung auf die Urheber des Ausstandes. Die von den Matrosen gestellten Bedingungen wurden als unannehmdar dezeichnet. Das Syndistat behält sich vor, später neue Bedingungen seits die gen, welche den Dienst der Schisselute an Bord mud an Land regeln sollen.

Madrid, 28. Rovbr. (H. T.-B.) Die Kammer wird heute die Kegtonalfrage weiter beraten.

Madrid, 28. Rovbr. (H. T.-B.) Dem

Mabrid, 28. Rovbr. (H. T.-B.) Dem "Liberal" zusoige, ift die Anfregung in Cata-lo nien burch die Ultramontanen verursacht worden.

Gibraltar, 28. Novbr. (H. T.-B.) General Laque, ber General gouverneur von Sevilla, ist gestern mit seinem Stad in Algestira eingetroffen und hat sofort eine Truppen. inspettion vorgenommen. Sine Angahl Basraden werden in ber Rabe von St. Roque errichtet, wo auch das hauptquartier untergebracht ift. Sämtliche Mahregeln werden getroffen, weil die ipanische Regierung besürchtet, bas sich England des neutralen Gebiets, welches Gibraltar umgiebt, bemächtigen wolle.

umgtebt, bemächtigen wolle.

Ronftantinopel, 28. Roobr. (H. E.B.)
hier fand dieser Tage eine Konferenz mehrerer Botschafter flatt, worin beschlossen wurde, gemeinsam energische Schritte wegen sofortiger Duchischeung von Resormen in Macebonien zu unternehmen.

#### Jum Code Brupps.

Berlin, 28. November. (H. T.-B.) Außer ben 3000 000 Marf für die Arbeiterkaffe ber Krupps den Werte filtete Frau Krupp, augleich in Bertretung ihrer minderjährigen Tochter Bertha, der Stadtkaffe von Effen einige Millionen zu wohltschiegen Zweden.
Nont, 28. Novbr. (H. T.-B.) Auf Caprt fand eine große Leichenfeier für Krupp statt, wobei der Mitgermeister Serena die Gebächnisrede hielt. Die Berjammlung begab sich nach den öffentlichen Anlagen, wo die mit Kränzen geschmidte Büste des Berstorbenen ausgestellt war. Mehrere Redner sprachen.

Nont, 28. Rovbr. (H. T.-B.) Die "Tribuna" meldet, es habe sich in der Angelegen. Der wahre Schuldige sei ein beutscher Künster, der auf Caprt eine Willa besigt. Gegen diesen zeien Sattbeetel ein heutscher, er sei jedoch füchtig geworden.

Arbeiterzeitung" beipricht au leitender Stelle die Gssen, 28. Rovember. (H. T.-B.) Die Arbeiterzeitung" beipricht au leitender Stelle die Essen Ernstelle des Kaisers und verstritt die Ansicht, daß der "Borwärts" in gutem Glauben gehandelt habe. Die Rede des Kaisers set eine Agitationsrede gegen die verhaßte Partei der dertiefen Arbeiter.

ber beutiden Arbeiter.

#### Mene unterirdifche Chatigkeit.

Arne untertrajge chatigeri.
Prag, 28. Novbr. - (H. T.-B.) Blättermeldungen gische haben in mehreren Ortschaften Böhnens Erd id he stattgesunden.
Retv-Poer, 28. Novbr. (H. T.-B.) Aus Et. Bin cent wird berichtet, daß infolge der vulfanischen Ausbrüche Georgetown und Umgebung geräumt werde. Die telegraphische Berbindung mit anderen Teilen der Infel ift unterbrocker. terbrochen.

Ringftown, 28. November. (5. E. 28.) Sier ift fortwährenbes, unterirbifdes Getofe ju vernehmen. Die Bevolkerung ift in großer Panif.

#### Mugliichs-Meldungen.

Mgram, 28. Novbr. (h. E., B.) Bei ber Statton Listet fließ ein Personenzug mit einem Guterzug zusammen, wobei 4 Baggons zertrümmert wurden; ber Keffel ber Lotomotive bes Personenzugs explodierte.

Das feine Publifum Lial-gebraucht als Beftes nur Mundwasser und Toilettemittel.

## pisserie-Waren und Kongress-Stoffe

um etwas damit zu ränmen,

bedeutend unter Preis

zum Berfauf geftellt.

Sduard Rokbach, Elsterberg.

## Ernst Watzke, Greiz,

Fernsprecher 437. Topfmarkt 5 Fernsprecher 437. empfiehlt jum bevorstehenben Weihnachtsfeste fein reichhaltigst fortiertes Lager in

praktischen Gebrauchsgegenständen:

Raffee= und Thee-Service. Kohlenkasten.

= Wringmaschinen, beftes Fabritat, in Solg- und Gifengestell. Stock- u. Schirmständer,

Salontische, Cigarrenschränke, Hausapotheken,

Stahlwaren bon 3. A. Sendels, Solingen,

Tischmesser, Taschenmesser, Scheeren, Tranchierbestecks u. j. w., Wirtschaftswaagen, Glanzplätten, Plättbretter, Kindertische und Stüble. Kinder-Schreibpulte.

## Offenbacher Lederwaren:

Portemounaies, Brieftaschen, Cigarrens Ctuis, Photographie:Album u. Rahmen, Arbeitstaschen, Reisetaschen, Schreibmappen, Dokumentenmappen.

Uhrketten

für Damen und Herren in jeder Preislage.

= Schreibzeuge. = Tafelaufsätze. 🗱 Leuchter. 🐲 Figuren.

Cleftrische Taschenlaternen, vorzügliche Leuchttraft, Preis 2½ — 20 Mark.

Versilberte Tafelgeräte.

#### Geübte Aufpasserin

in 14 Tagen gesucht. Louis Michael, Schügenstr.

Ordentliches, fauberes Dienstmädchen

bei anständigem Lohn und fudst vielem Rebenverbienft Emil Steinmüller,

Bäckermeifter.

Anftändige, ehrliche Mädchen älter ober junger, welche fur Reusjahr gute Stellung suchen, konnen fich melben bei

Wilhelmine Fischer,

## Freundliche Wohnung

mit Zubehör per sofort ober spätestens bis letten Dezember zu mieten gesucht. Zu erfragen in ber Exped. b. Bl.

## Möbl. Zimmer

für einen ober zwei Herren ift zu permieten

Geff. Offerten unter "Zimmer an die Expedition d. Bl. erbeten.

#### Photographishes Atelier von Stto Fischer, - Schützenstraße.

Aufnahmen finden täglich bei jeder Witterung ftatt. Weihnachtsaufträge erbitte wegen sorgfältiger Ausführung balbigft.

## Markt,

labet zum Befuche feiner biesjährigen

## **Weihnachts-Ausstellung**

ergebenft ein. Diefelbe bietet eine gang besonders reiche Auswahl in

## Wurunghinen, Ansbessermaschinen, The Wurung genen Bellingen, eignes Fabritat.

## Haus u. Küchengeräte

mit allen Renheiten:

mit allen Renheiten:
Spiritusplätten "Brillant", Glühstofsplätten "Dalli", Blüpsätten, sowie alle anderen Sorten Bügeleisen. Rassee-, Fleische-, Gewürz- und Pfessermühlen, Neidemaschinen für rohe Kartosseln, Messerputzmaschinen, Messerputzmaschinen, Messerputzücken, Messerputzmaschinen, Wesserputzücken, Messerputzücken, Micherbutzmaschinen, Micherbeiter, Kücken- köllenkassen und Testelwaszen, Schützel- und Kleiderleisten, Schiruständer, Osenvorseizer, Geldkassetten und Körbe, Fensterleder von 30 Ks. an, Markinete, Vitrageneinrichtungen von 45 Ks. an, Federwedel, Fuchkschwänze, Wesen, Schrupper, Würsten und Kinsel.
Emailliertes und gußeisernes Kochgeschire.

Herfules-Treppenleitern und Treppenstühle.

## Christbaumständer

u. j. w.

#### Stahlwaren: Solinger

Dieffer und Gabein, Scheren, Geflügelfcheren, glatt und gezahnt, Cafchenmeffer.

Meffer, Gabeln und Löffel in Ctuis u. f. w.

Ferner: Schlitten, Schlittschuhe, Laubsägekasten u. -Karten, Werkzeugschränke, Werkzeugkasten.

## Dampfmaschinen.

🔽 Vortemonnaie, Cigarrenetuis u. s. w. 🤜

## Dennhardt,

Inh.: Bruno Sichting,

Bahnhofstr. 57. Plauen i. V. Fernsprecher 1123. === Für das Weihnachtsfest =

empfehle ich auch dieses Jahr meine bekannt soliden und grossen

Putz- und Modewaren,

Schürzen, Gürtel, Gürtelschlösser,
Schürzen, Gürtel, Gürtelschlösser,
Schürzen, Gürtel, Gürtelschlösser,
Spitzenkragen, Schleifen, Lavalliers
etc. etc.

Mützchen, Häubchen, Kleidchen, Schürzchen,
Tragkleidchen, Tragröckchen, Schuhchen,
Strümpfe, Gamaschen, Höschen, Jäckchen
Strumpfwaren, Trikotagen
und Herren-Artikel, als:

Nur la Fabrikate bei billigsten Preisen!

Allein-Verkauf der Glagehandschuh-Fabrik

Allein-Verkauf der Glacehandschuh-Fabrik M. Bencker & Sohn, Leipzig etc.

Alleinige Annahmestelle der Färberei und chemischen Waschanstalt Hugo Luckner, Wahren-Leipzig.

Versandt nach auswärts. Auswahlsendungen bereitwilligst. — Preisliste zu Diensten. 

## Otto Fischer, Schulstrasse,

bringt sein Lager von

Rahmen und Photographieständern in freundliche Erinnerung. Gleichzeitig empfehle ich mich zum

Einrahmen von Bildern

jeder Art und stehen Bilderleisten vom einfachsten bis zum modernsten Stil zur Verfügung.

## Eine Stube

mit Kammer und Zubehör ift zu vermieten. Zu erfragen in ber Exped. d. BI.

#### Sin möbliertes Zimmer

ift an einen Herrn zu vermieten und kann sofort bezogen werben. Wo? zu erfahren in ber Erp. b. Bl.

#### Couvert

A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O

mit Firmadend in guten Qualitaten liefert ichnellftens und billigft bie liefert ichnellftens in

B. Hinsching.

NB. Mufter fteben auf Berlangen au Dienften!

Für die am Sonnabend in Betrieb kommende Stickerei werden noch ein eigensinniger, genbter Sticker, desgl. eine genbte Ausbesserin, die in der Stickerei beschäftigt wird, sowie eine außer dem Hause, ferner tuch= tige Aufpasserinnen und Fädlerinnen gesucht. Zu melden Wochentags von mittag 12 bis abend % 9 Uhr und Sonntags von nachmittag 3 bis 4 Uhr.

H. Schmidt (Wartburg).

NB. Außerdem werden auch Mädchen als Aufpasser= innen oder Fädlerinnen angelernt.



## Lohnarbeit



auf glatt und Schaftmaschine für sofortigen Bezug zu vergeben.

Angebote unter Chiffre O O 25 an die Greizer Zeitung erbeten.

## Wirtschaftsverein Elsterberg.

Connabend, ben 29. Novbr., findet von abends 8 Uhr an im "Deutschen Saus" eine

### Generalversammlung

ftatt.

Tagesordnung:

1. Borlegung der Jahresrechnung und Richtigsprechung derselben.

2. Festiftellung der Dividende.

3. Ergänzungswahl des Borstandes und Ausstädistrats.

4. Bereinsangelegenheiten.

Die Kerren Mitaliahen

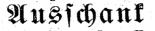
Die herren Mitglieber werben gebeten, puntilich und gablreich gu erfcheinen.

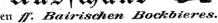
Elfterberg, ben 20. November 1902. Der Vorstand: Otto Schreiber. Gustav Gerbert. Rurt Runge.

## Renkschmüble.



Sonntag unb Montag

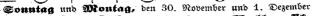




des beliebten ff. Bairischen Bockbieres. Bu gablreichem Befuch labet ergebenft ein

Ernft Schmidt.

#### Kleingera. Galthof



Rarpfenschmans mit Ballmufit.

Ergebenft labet ein

Arthur Gebauer.

#### Burgkeller. Hôtel







Sugo Alehulich.

## Weihnachts-Ausstellung.

Unterzeichneter erlaubt sich ein geehrtes Publikum von Stadt und Land ergebenst einzuladen. Die Ausstellung bietet auch in die-sem Jahre wieder eine sehr reiche Auswahl von

Holzgalanterie-, Leder-

#### Papierwaren jeder Art

den einfachsten bis zu feinsten Ausstattungen

Hanssegen. Wandbilder. Fensterbilder. Märchenbücher. Bilderbücher. Wandsprüche.



Spiele, Mund- und Zughar-

monikas. alle Schulartikel

für Elsterberg u. Umgegend, Schmucksachen in feinster Ausführung.

Christbaumschmück.

gekleidet und ungekleidet, Zelluloid-puppen in jeder Preislage, Puppen-köpfe, sowie alle anderen Beköpfe, sowie alle an standteile.

Figuren, Porzellan-, Glas-, Majolika-, Nickel-

und Silberwaren aller Art (sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignend.)

50 Pf.-Artikel,

Holz- und Blech-Spielwaren in reichster Auswahl.

Bei reeller Bedienung die billigsten Preise zusichernd, bittet um gütigen Besuch hochachtungsvoll

Max ralk.

(Herm. Falk's Buchbinderei.)

auf 1. Hypothek bis Renjahr 1903

Bon wem? fagt bie Expedition

Stube mit Zubehör fofort Wallftraße 224.

Guten bürgerlichen Weittagstisch,

auch im Abonnement, empfiehlt Hotel Burgkeller.

Billigen Mittagstisch empflehlt

I. Meinel. Reichsabler.

Jeben Sonnabend Schweimsknochen und saure Flecke. D. O.

Gine Partie

#### aute Aepfel verkauft

G. J. Chert, Stadtgut Gippe.

Aepfel

Seinrich Hedel, Schloßwiese. verkauft

Allgemeiner Turnverein.

Heute Sonnabend nach ber Turnstunde Monats-Berfammlung.

Der Turnrat.

Grüner Baum. Seute Spungbend Pökelschweinsknochen mit Meerrettig und Klössen.

## Dank.

Für all die wohlthuenden und trostreichen Beweise inniger Anteilnahme beim Heimgange unsrer teuren Mutter

## Frau Ottilie verw. Doehler

sowie für die reichen Blumenspenden und das ehrenvolle Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte sprechen wir unsern tiefgefühlten, herzlichsten Dank aus.

Greiz, 27. November 1902.

Dr. Cottfried Doehler und die Familien Bruno Doehler und Robert Schilbach.

## Beilage zu Nr. 140 der Elsterberger Nachrichten.

Sonnabend, den 29. November 1902.

#### Perhaltungsvorfdriften bei ber Pflege von Diphtheriekranken.

Die Diphtherie gehört zu ben anstedendsten und gesährlichten Krankheiten, die wir kennen. Die Erreger sind kleine Lebewesen, die sich unter günstigen Berhältnissen außerordentlich rasch vermehren und nur schwer abtötbar sind. In allen Answursstoffen des Kranken, insebesondere in dem Munde und Rasenschleim, dem Erbrochenen, vor allem aber in den Belägen der oberen Lustwege (Rasen-Rachenraum, Rehlkopf, Luströhre), sind sie in ungezählen Mengen entspalten und gelangen mit ihnen nach außen. Auf die Sammlung und Beseitigung dieser Auswursstoffe ist deskalb die alleraröste Sorgialt zu verwenden.

bie Sammlung und Befeitigung veier Ausbutrstoffe ift beshalb die allergrößie Sorgfalt zu verwenden. Die Uebertragung der Kranthett ersolgt in den meisten Fällen von Person zu Person, nicht selten aber auch durch gefund bleibende dritte Personen, oder durch Kleiber, Mäsche, Emwaren, Spielzeug, Bicher ze, die mit Diphtheriefranken in Beruftung gekommen sind.
Der Ansteungskoff hattet serner an der Marken Roden und Vielen in den Spalten des

ridrung gekommen sind.
Der Anstedungsstoff haftet ferner an den Wänden, Decken und Diesen, in den Spalten des Fußdodens, an den Möbeln ac. und kann so anderen Bewohnern der Räume gefährlich werden. Es müssen daher nicht nur alle Segensände, die mit dem Kranken in unmitteldare Verührung kommen, sondern auch das ganze Krankenzimmer von Ansang an sorgsältigst rein gehalten und nach Ablauf der Krankseit desinfiziert werden, um eine Weiterwerdreitung der Krankseit zu verhäten.
Da der Krankseit desinfiziert werden, um eine Weiterwerdreitung der Krankseit zu verhäten.
Da der Krankseitseim auch dem Genesenen noch wochenlang anhalten kann, so ist im Verkere mit ihm noch längere Zeit Borsicht geboten, um einer Ansechung vorzubeugen.
Der von Diphtherie Genesene muß gebabet oder mit Seisenwaßer am ganzen Körper mit Einfolluß des Haupthaares gut abgewaschen, mit reiner Wäsiche und frischer Kleidung verschen werden. Dies is det Schulbesluckes zu wiederholen.

Benn in einer Familie jemand an Diphtherte erkankt ist und nicht völlig abgelondert werden kann, so dürfen die Kinder die Schule, Kinderhorte u. s. w. nicht eher wieder beschule, Kinderhorte u. s. w. nicht eher wieder beschule, Kinderhorte u. s. w. nicht eher wieder beschule, Kinderhorte u. s. w. nicht eher wieder beschule flatt, so sind dieselben gleichwohl vom Tage der Islank ist die eigene Familie und die sübrigen Hauten.

Am sichersken schulken an die eigene Familie und die übrigen Hausbewohner daburch, daß man den Kranken unverzüglich in ein Krankenhaus bringt.

- Der Krante ift forgfältig rein zu halten; seine Leibs und Bettwäsche ift häufig zu wechseln.

5) Die Pflegerin foll womöglich langen Rittel ober Aermelichurge und Saube aus wasch= barem Stoffe tragen. Berläßt fie bas 5) Die Pflegerin soll womöglich langen Kittel ober Aermelschütze und Haube aus waschbarem Stoffe tragen. Verläßt sie bas Kransenzimmer, so hat sie die Ueberkleiber und Haube abzulegen und Hände und Fingernägel, am besten nach vorhergehenden Abreiben mit Setsenspiritus oder Lysol in Setsenwässel zu reinigen.

6) Sp., Trint- und Waschgeschütz sind zur ausschließlichen Benutzung des Kransenbereitzuskellen. Während der Nauer der Kranstheit sollen sie im Zimmer verbleiben.

7) Spetsen, die der Kranse berührt hat oder die im Kransenzimmer gestanden haben, namentlich Wilch und Suppen, dürsen von anderen nicht genossen werden.

8) Die gebrauchte Leide und Bettwäsche des Kransen und der Pflegerin ist sosort in Gesähen mit der Pflegerin ist sosort in Gesähen mit der Pflegerin ist sosort in Stungen einzuweichen und mindesens vier Stunden darin zu belassen.

9) Alle Auswurssolflosse des Kransen, Erdrochenes, Surgelwasser, Mund- und Rasenscheleim, vor allem aber die bliptheritischen Beläge des Rasen Rasennaumes und der Webblieder werden werden

bes Rafen Rachenraumes und ber Luftröhre ves Rajen Rachenraumes und ber Luftröfte zc., sind siets jorgfältig zu sammeln, wenn nötig mit Watte, Lappen ober Jadern auf-zunehmen, sobann mit Aresolfessenlöfung ober Kalkmilch\*) zu vermischen und nach vier Stunden langem Stehen vorsichtig in den Abort zu schütten.

Abort zu schütten.

Hisboden, Möbel und sonstige Gerätschaften, die mit solchen Ausscheidungen beschmugt worden find, müssen sorgsältigst gefäudert und hierauf mit Kresolsetsenlösung oder Kalsmitch reichlich beseuchtet werden.

11) Nach Ablauf der Krantheit sind das Krantenzimmer und die von dem Kranten furz vor seiner Ertrantung benützen Kleidungsfinde vorschrijtsnichtig zu destinszieren.

\*) Dreiprogentige Kresolfeifenlösung wird bereitet burch Bermischung von einem Teile (3. B. einer Tasse) ber in den Apotheten zu erhaltenden Kresolseisenlösung mit 32 Teilen (3. B. 32 Tassen) Wassen \*\*) Kalfmilch wird bereitet durch Berdünnen von einem Teile frisch gelöschen Kalfes mit 10 Teilen Wassen lunmittelbar vor der Berweidung ist der Bodensat der Kalfmilch gut ausguschützeln und aufzurühren.

#### Die Truffeljagd.

Die Eruffeljagd.
Die wegen ihres gewürzigen Geschmads und Geruchs von alters ber bekannten Trüffelpilze wachen 5—18 gentimeter unter der Erke, und zwar meift in kalthaltigem Boden, kets aber nur unter Bäumen oder Sträuchern. Jür die beste Trüffel gilt die französische. Bekanntlich wird die Trüffel gegagt". Die Jagd dauert von November dis Natz. Shemals wurde zur Trüffelinch nur das Schwein gebraucht. Es ist sehr geschick, läßt sich leicht abrichten und kaun zwanzig Jahre und noch länger benuft werben. Mit einem Schwein aber einem Jagdeigentümer oder Forstaussieser zu entfommen, ist nicht leicht, und so sollen eben die Wilderer auf den Gedanken gekommen sein, Dunde zur "Trüffeljagd" abzurichten. Olese Teiere haben sich benn auch vorzäglich bewährt und werden heute sakt keralt vorzegogen.

Die rechtmäßige Truffeljagd erfolgt bei hellem Tage, wenn die Sonne icon hoch fieht und den Boden soweit erwärmt hat, daß sich der Dust der Pilse farter entwicket. Ersahrene Truffelsucher tennen übrigens auch einige andere Fingerzeige zur Ermittelung von Jundorten. Siner dawn ist die sogenannte Brandzone. Wo sich Truffeln sinden, wächst weder Gras noch Kraut. Beim Braden an solchen Stellen sidt man durchweg auf Truffelberde, die aber meistens nur unreise Pilse enthalten. Dann hat man beobachtet, daß bei Sonnenschein aus gewissen Truffelpläßen zahllose tleine Mitchen schulose bei Sonnenschein auf gewissen Trüsselfigen zahlose kleine Mitden schwärmen; gräbt man auf diesen Plägen nach, so sindet man gewöhnlich nur überreise Trüsseln, die sich schecht halten. Den Vorzug verdient also unter allen Umfänden die Jagd mit Hand oder Schwein. Die gesammelten Trüsseln werden mit der ihnen anhängenden rötlichen Sede, die das Verdunken des Aromas hinterhält, möglicht schwell zu Markt gedracht. Die französische Trüsselnungen beträgt jährlich über 1500 000 Kilogramm.

#### Humoriftisches.

Auf in ben Rampf. Schwiegermutter (turz vor der Hochzeit zum Bräutigam ihrer Tochter): "Run, sind Sie geruftet?" — Bräutigam: "Bis an die Zähne!"

#### Wink für das Weihnachtsfest.

Den iconften und billigften Grfat für Chriftbaume ober neben bem Tannenbaum eine große Bierbe unserer im Weihnachtsglanze strahlenben Bimmer bilben bie Beihnachtoppramiben, jene reizenben Geftelle mit ihrem burch Kerzen bewegten

reizenben. Gestelle mit ihrem burch Kerzen bewegten Tellern und hierauf gestellten Figuren, als Hirten und Herbe, Jagh, Sol-baten, Bergleute 2c. 2c. Bir wollen nicht ver-fäumen, unsere werten Leser auf eine sehr vor-teilthasse Bezugssquelle in biesem Artikel ausswere ist biesem Artikel aufmerksam zu machen; es ist
bies die Solzwarensabrit
von E. L. Flemming,
Globensiein, Kost Kitstersgrün i. Sa., welche
mehrsach gesehlich geschütze, spielend zeichte,
gehende Byramiden als
Spezialität fabriziert und
bamit wohl jede Erwartung auf etwas wirklich
Gédiegenes und Bollkommenes bei billigem

Preis weit übertrifft.

Die Byramiben — wunderschön ledhaft farbig abgesetzt — werden 4 Etagen — 80 cm hoch, für 12 Kerzen, zu Mt. 8, –, 4 weitere Sorten, 5 Etagen — 100 cm hoch und für 15 Kerzen, zu 10, 15, 25 und 50 Mt., je nach Ausstattung kompl. mit Figuren geliefert. — Bersand als Postpaket.

#### Geerteerd.

Rovelle von G. Bely.

Der erste Octobersturm ist Nachts über das Keine gelbe Siland hingebranft, die Springssuch hoch die Springssuch der Springssuch der Springssuch der Springssuch der Weber eine schwarz-grane Färbung und der wolkenbedeckte Hinnel scheint in der Ferne mit der unruhig wogenden Wassermasse au verschwimmen. Der seine Sand ist weit hingekrieden und hat die schmassen Solzbretter, die zu verschwimmen. Der seine Sand ist weit hingekrieden und her Vorsstraße gelegt sind, damit man seiten Fußspielnskassen kann, debedt. In den niedern rothen Backseinhäusen sind sie ichnelsen sind bei der Wiktagssunde. Die vornehmsten unter ihnen haben einen mit Latten abgezäunten Planz, wescher einen Karten vorstellen soll. Alber nicht einmal niederes Buschwert gedeist in dem Boden, zwei oder drei Verstümmerte Zierpslanzen bilden den Stolz der Halbwegs zur Blütthe kommen. Bluthe fommen.

Blüthe kommen.

Sines der größten Häuser steht am Ende der Straße, doch hat man auch hier der Dünen halber keinen Ausblick auf das Meer. In dem Vorgärtigen desselben prangt aber als besonderer Jierrath ein desectes Holzbild der Aphrodite, das einst am Bug eines Schiffes befeltigt gewesen ist. Das nicht unschone Profil ift noch intact, die hölzernen Locken haden aber dei mancher Seefahrt, vielleicht auch bei einem Schiffbruch gelitten.

Schreiende Spagen haben sich auf dem Haupte der Meergöttin niedergelassen, werden aber von der Meergöttin niedergelassen, werden aber von der gebräunten Hand eines alten Mannes, welcher unweit auf einem Schemel sich und die Danupsvolken in die Lust bläft, mit einem rausen Fluche verjagt. Dann dringt er seinen Stult in eine schaukelnde Bewegung und rust, dem Haufe zugewandt: Geerteerd! Zweimal nuß er jedoch den krächzenden Laut wichersplen, ehe eine Simme von innen eine undeutliche Antwort giedt. Seduldig hat er sich noch einige Male aus und niedergeschaukelt, dann ist hochgewachsens Mädchen, in das ibliche blaue Friesgewand, das die Insulanerinnen Sommer und Winter tragen, gesteidet. Sie hech den Kopf, den schwere, schwarze Flechten umschlingen, hestet die dunkten Augen mit einem beinahe zorwigen Ausdruch auf den Sigenden und fragt unswillig: Run? willig: Run?

Sie lauten bruben! fagt ber Mte und fneift

bas eine gefunde Auge, das er bestigt, zu, das ans dere ift eine leere Höhlung. Jik Sonntag, giedt das Mädchen zur Antwort. Sonntag! Er nickt. Deshald sind sie vorhin Auf fort — Du nicht, Geerteerd! Sie hat ein kurzes Lachen.

Bin Maniel Hay sein Kind — sum Kirchengehen haft Du mich nicht angehalten! Rein! knurrt er, halbvergnigt, sireicht dann kber sein struppiges, graues Haar, ninmt ein paar Lüge aus seiner Bfeise und sagt, wie zu sich selber:

Keine Ursache dazu, Geerteerd — keinen Anlas, Geerteerd machte einige Schritte über ben knirschenden Psach, die neben dem Vater sieht, legt ihm die Hand auf die Schulter und gudt in derselben Kichtung, wie er, die Dorsstraße entlang. Sist eine Ausschau, welche sie eden Tag haben — niedere Ziegelhäuser, gelder Sand, das eine Mal nur ist der Himmel grau, das andere Mal somig. Sie sind nicht verwöhnt, die Inslaner — und knapp, wie sie die Katur behandelt, die Ihnen nichts zeigt, als das Weer und die reizlose Scholle, welche es täglich zu bernichten bereit ist, sind sie nichts zeigt, als das Meer und die reizlose Scholle, welche es täglich zu vernichten bereit ist, sind sie ench mit ihren Worten und Geberden. Mag sein, daß sie darum wenig reden, weil ihnen der Wind so seicht die Worte von den Lippen west, ehe sie des Andern Ohr erreichen. Geerteerd hat zuar auch die äußertich ruhige und prachkarge Art der von ihnen absticht, scheint auch eine innere Unruhe im Gegenfah zu Ienen dei ihr zu erstitren das beweift das häusige Widren ihrer Nasenstellungen, das Zenen dei ihr zu erstitren das beweift das häusige Vidrieren ihrer Nasensflüges, das Zuchen ihrer hochgeschürzten rothen Lippen.

Maniel hat sich eine Weile mit seinen Gebanken beschäftigt, jeht giebt er ihnen Ausdruck. Bon Keinem hättest Du solch ein Erde! Das Mädchen guckt zurück auss Haus, nickt und erwidert: Ist Dir arg, daß ich kein Junge bin! Der Alte kneist das gesunde Auge zu. Jest denk ich nicht mehr dran!

(Fortfegung folgt.)

#### Bruchleidende

erhalten sichere Silfe burch unsere anerkannt vorzüglichen, eraft sitzenben Bruchbünder mit und ohne Feber bei billigsten Preisen. Gebr. Wilke, Plauen i. V.

Fernsprecher 484. Magtarten und Kataloge gratis und franto.

verleiht den Haaren vollendete S heit, wovon man sich bei regelmä: Gebrauche überzeugen kann. vollendete Schön-









ist zu haben a Fl. Mk. 2.—, Doppelfl. Mk. 2.50, in den meisten Parfümerie-, Drogen- u. Coiffeurgeschäften, auch in vielen Apotheken.

## Husten leidender probiere bie huftenftillenben und wohlschmeckenben

#### Kaifer's Brust-Caramellen

2740 not. begl. Zeugn. beweifen wie bemährt u. von sicherem Erfolg solge bei Susten, Zeiferkeit. Kaetarth und Berschleimung sind. Dafür Angebotenes weise gurud! Paset 25 Pfg. Niederlage bei Franz Hemnig, Apothete in Essterberg.

#### Mäutter

gebt bei Suften, Ratarrh Guren Rinbern Ackermann's Fenchelhonig. Flasche 60, 100 Bf. allein bei Apoth. &. Sennig.

## Roussillon,

echt französischer Kotwein von großer Qualität, fräftig, vollmundig, sehr appetiterregend, mild, dom Faß per Liter M. 1.— 10 Liter 9,25

medizinischer Tokaner.

echt ungarischer Medizinal-Wein, vorzüglichses Stärkungsmittel, ärzilich empfohien, vom Faß

per Liter M. 2,—

Bruno Wetzel. empfiehlt



Zu haben in ber priv. Apos thete (Franz Hennig.)

Pfortenstr. Ecke Marktstr.



Hafer-Cacao Pfd. I Mk. Eiszucker Pfund 80 Pf. Relief - Chocolade 40 Chines. Thee Pfd. 2-6 M.

#### Zseper's Kinder-Nährzwiebach

hat einen vorzüglichen Geschmack. Derfelbe ift unentbehrlich für Rinder, Krante u. Refondales zenten und wird von Aerzten sehr empfohlen.

Bu haben bei

Paul Falk, Drogerie.

Dr. Deifers Badpulver, Banille:Buder, Budding-Bulver

10 Bf. Willionenfach bewährte Rezepte gratis von ben besten Seschäften. 10 Pf.

Wer fich frifden und garten Teint verfchaffen und erhalten will,

## Buttermilch-Seife.

Rur acht mit ber Sennerin gefetzl. geschützt. Bu haben bei "Moritz Zieschung.



Große Auswahl in

### Winterschuhwaren

ist eingetroffen und empstehlt billigs Bernh. Friedrich, Warttplat.

Gummischuhe

(bestes Fabritat) in großer Auswahl empfiehlt billigst

Bernhard Friedrich am Markiplay.

## Holzschuhe, Stiefel und Bantoffel

in jeber Größe billigft bei Bernhard Friedrich. Marttplas

Einlege-Sohlen

aus Lammpelz, Katenpelz, Haarkalb-leber, Babelswamm (waschbar), Moos, Lohfa, Strob, Filz, Roßhaar, Kort und Krimmer empfiehlt billigft

Bernh. Friedrich, Markiplas.

Ginen großen Poften zurückgefetter

Schuhwaren

verkauft zum und unterm Einkaufs-preis **Bernh. Friedrich,** Warktplatz.

Sehr schöne

#### Belourbarchente

Blufen, Roden und Rleibern

Friederite berm. Sectel.

## Minterhandschuhe

für herren, Damen und Rinder em-pfiehlt

Friederite verw. Sedel.

#### Ropfichals

in schöner Auswahl empfiehlt Friederike berm. Heckel. ruchbandagen,

Suspensorien, Gummistrümpfe. Leibbinden.

Gummi-Betteinlagen empfiehlt Christian Göller, Sattler & Tapezier, Lange Str. 122.

#### Alchtung!

Empfehle mein großes Lager aller Arten moderner Zimmernhren, Freischwinger uit Schlagwert von 12 Mt. an (Neuheit), Megulateure mit 14 Lage-Seh- und Schlagwert von 13 Mt. an, Wecker in 8 verschiebenen Mustern von Mt. 2,75 bis

Tadellose Ware. 2 Jahre Garantie.

Um gütigen Zuspruch bittet

achiungsvoll Gustav Berner, Uhrmacher.





Täglich ≡

### schöne Spiegel- und Schleienkarpfen

empfehlen

Gebr. Simon, Bifdbandlung.

#### Unübertrefflich!

Speifeol, von der größten Speises il-Gesellschaft Deutschlands, sowie extraseinen Weinessig empsiehlt billigft C. Weigel.

#### Künstliche Zähne

von 3 Mart an werben, ohne die Burzeln zu entfernen, sofnet zum Sprechen und Essen unter Garantie auf das schonendste und solideste eingesett. Plombierungen hohler zähne in Gold, Silver und Mineral werben gleichfalls unter Garantie auszeschort. Zahnziehen aus Wimeral werben gleichfalls unter Garantie auszeschort. Zahnziehen aus Wunfchmerzlos, durch Nervisten werden viele Zähne erhalten. Preise mäßig. Serm. Schulze, Zahnklinstler, nur Karolinen-Str. k, II. Etage, in Greiz.

#### Geerteerd.

Rovelle von G. Belh.

Geerteerd steht wieder eine Weile unbeweglich, Serrierro jeht wieder eine Abeite indeweglich, bis Windfidse führen immer eine Wolfe seinen Sandes mit sich, der sich über alles legt, auch wie Puber auf des Mädigens dunkle Haare. Maniel scheucht die schreienden Spagen auf's Neue, hat ein kurzes Lachen und meint dann: Wirft mir Einen in's Haus bringen, der ein titchtere Schiffer ist

tiger Schiffer ist. Das ist abzuwarten! erwiberte sie mit einem

dumpfen Tone. Der Alte nimmt staunend die Pfeife aus dem

Der Alle nimmt staumend die Pseise aus dem Munde und macht eine ordentliche Anstrengung, um den Kopf nach ihr zu wenden. Währigen! rust er und dann zeigt er mit dem Daument hinter sich, es ist nicht sicher, ob damit das Hause der Geerteerd gemeint ist. Wenn Keinem darnach der Sinn stehen sollte!

Wenn Keinem barnach ber Sinn stehen sollter Abwarten, kommt es noch einmal von ihren Lippen und dann gest sie wieder dem einstödigen Haufe zu, von dessen rother Ziegelsarbe der hell-blaue Delanstrich von Fenstern und Thür wunder-lich obsticht. Die Hausbiele ist geräumig, sie ent-hält den Herd, über dem ein blanker Wasseresselbängt, unter welchem das Feuer tagssider nicht ertischt. Es ist alles sander, der steinbelegte Boden, die Holzdretter an den Seiten, auf denen der Hausrath prangt. Die verschiedbaren Holzwände

im hintergrund verbergen die Schlafstellen. Geerteerd schürt ein wenig am herd und guck auf die große Standuhr, tritt dann in die niedere Stude und spricht noch einmal: Abwarten — vor ich bie fich bin.

sich hin.

Weise Borhänge an den Schiebsenstern zeigen, daß Maniel Hay's Sinzige aus's Modische hält. Die Decke des Gemachs ift aus matiblau bematten Brettern, die Wände sind gekincht. Sin Schissmobell in einem Glaskasten bildet den Hauptschmuch daneben sind auf Seitenborden und Commoden viel chinesisches Borzellam und japanische Lackjachen, sogar ein zierliches Schränksen zu sehen, Erinnersungen von des Hauskrichen zu sehen, Erinnersungen von des Hauskrichen Meersahrten.

Geerteerd streift ihr Wild im Spiegel mit einem slichtigen Viel, seufzt leise und sagt: Jo, Toben ist wieder da.

Dann glättet sie mit beiden Händen ihr Haar

ist wieder da.

Dann glättet sie mit beiden Händen ihr Haar und setzt hinzu: Gesund ist er wieder da — ihm gönn' ich's. Dann leuchtet es setstam auf in ihren klugen und im zischenden Son kommt es nach: Der alten Reick nicht — und ist doch seine Mutter. Das Warum muß ihr wohl zu denfen geben, denn sie setzt sich am Fenster nieder und stützt den Kopf in beide Hände.

Su dem Alten, den so leicht kein herber Wind oon seinem Platz neben dem Holzbild draußen hinwegdringt, ist ein zweiter getreten, ein gebrännter junger Mann in Matrosentracht. Er lehnt sich mit beiden Armen auf den Bretterverschlag, welcher das Borgärtchen umgiedt, hält seine kurze **Bieise** 

wischen den Lippen und guat so eine Weise den Maniel an und der ihn. Ab und an kommt ein Windstoß und unwirdelt sie Beide mit Flugsand, aber darum ändern sie weder Stellung, noch Ge-sichtsausdruck. Endlich sagt der Jüngere: War hübsch diese Nacht. Hm! macht Maniel. Die Springsuth ist hoch gegangen und hat am Oftend eine Badekarre mitgerissen.

Hieder eine Pause; der Alte schiebt die Pfeise den anderen Mundwinkel und dann ist er es, fie unterbricht.

oer sie untervrigt. Bar ein Lufzug! fagt er. Der Seemann tacht. Die Weidskeute bei uns waren hoch — so was hat leicht Furcht. Weine nicht! antwortete Waniel und zwinkert mit seinen assumban Mana

Meine nicht! antwortete Maniel und zwinkert mit seinem gesunden Auge. Der Andere sieht den Spahen zu, tritt dann mit dem Fuße nach einer Muschel und meint: Ja, die Geerteerd! Das ist Eine, bestätigt der Bater und lacht babei. Sdo Finnint, das ist Eine! Der Junge thut die Arme auseinander und reckt sich langsam, seine wasserblauen Augen öffnen sich weit, er macht zwei Athemsüge, sagt aber nur das eine Wort: Jal (Fortsebuna folat.)

(Fortfegung folgt.) Ja!